

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 74.

Donnerstag den 22. Juni

1843.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1843.															Wasserstand am Pegel nächst d. Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal						
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	oder —	o'	o''	o'''
		Früh		Mitt.		Abds.		Früh		Mitt.		Abds.		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr					
		3.	2.	3.	2.	3.	2.	R.	W.	R.	W.	R.	W.								
Juni	10.	27	9	27	8	27	8	—	10	—	14	—	10	Regen	trüb	trüb	—	2	0	0	
"	11.	27	7	27	7	27	7	—	9	—	12	—	10	Regen	regner.	trüb	—	1	1	0	
"	12.	27	5	27	5	27	6	—	8	—	13	—	11	Nebel	wolfig	☉ schein	—	1	6	0	
"	13.	27	6	27	6	27	7	—	9	—	17	—	11	☉ schein	heiter	trüb	—	2	0	0	
"	14.	27	7	27	7	27	7	—	9	—	18	—	13	heiter	heiter	heiter	—	2	5	0	
"	15.	27	7	27	8	27	6	—	11	—	16	—	14	trüb	trüb	☉ schein	—	2	11	0	

Am t l i c h e V e r l a u t b a r u n g e n .

3. 1035. (1)

K u n d m a c h u n g .

Die Schwammfammlung in den sämtlichen Herrschaft Wippacher Dominical-Waldungen, von nun an bis zum 1. Mai 1844, wird im Wege der Versteigerung am 7. Juli d. J., Vormittag von 9 bis 12 Uhr in hiesiger Amtskanzlei hintangegeben werden. Der Ausrufspreis ist 166 fl. Schriftliche Offerte, denen das 10% Vadium beiliegen muß, werden nur bis 12 Uhr am Versteigerungstage angenommen. — Die Licitationsbedingungen können täg-

lich in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden. — Verw. Amt der Herrschaft Wippach am 15. Juni 1843.

3. 1030. (1)

Nr. 3947.

V e r l a u t b a r u n g .

Am 30. d. M., früh um 9 Uhr, wird der magistratliche Garbenzehent der Dorfschaft Außergoritz für drei Jahre, durch Abhaltung der öffentlichen Licitation, bei dem Magistrate Laibach versteigert werden. — Stadtmagistrat Laibach am 19. Juni 1843.

3. 1005. (3)

E d i c t .

Von der vereinten k. k. Bezirksobrigkeit Michelfstetten zu Krainburg, Laibacher Kreises in Krain, werden nachstehende militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	Vater- und Zuname	W o h n o r t	Haus-Nr.	Geburts-Jahr	A n m e r k u n g
1	Johann Roemann	Strassich	58	1822	Auf die Vorladung nicht erschienen.
2	Anton Dforn	Scheje	9	1822	
3	Mathias Babitsch	Oberseiching	33	1822	

mit dem Beisatze hiemit vorgeladen, bis 20. Juni 1843 um so gewisser vor diese Bezirksobrigkeit zu erscheinen und ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, als im Widrigen sie nach Verlaufe dieser Frist nach den bestehenden allerhöchsten Gesetzen als Rekrutirungslüchtlinge behandelt werden würden. — k. k. vereinte Bezirksobrigkeit Michelfstetten zu Krainburg am 13. Juni 1843.

3. 1010. (2)

E d i c t.

Von der Bezirksobrigkeit des Herzogthums Gottschee, Neustadtler Kreises in Krain, werden nachbenannte illegal abwesende militärpflichtige Individuen, als:

des Militärpflichtigen							
Post-Nr.	Vor- und Zuname	Geburtsort	Post-Nr.	Pfarr	Stand	Geb.-Jahr	Anmerkung.
1	Gregor Janesch	Altwinkel	14	Suchen			
2	Georg Kraschovich	Suchen	13	"			
3	Joseph Schager	"	17	"			
4	Joseph Reischel	Dberggras	21	"			
5	Georg Kaltschitz	Alben	2	"			
6	Mathias Janesch	Pappesch	8	Dsiuniz			
7	Joseph Thomek	Fischbach	8	"			
8	Paul Dzwald	Padua	9	"			
9	Peter Reischel	Krischmann	1	"			
10	Joseph Kaifesch	Zischenpoll	1	Farra			
11	Martin Jakitsch	Jakitsch	1	"			
12	Jacob Kaifesch	Dekert o. Gottenz	5	"			
13	Joseph Sdravitsch	Stellnig	1	"	g		
14	Michael Majetitsch	Baas	9	"			
15	Mathias Pappesch	"	13	"		3	
16	Mathias Jakitsch	"	16	"			
17	Jacob Burl	Nibel	5	Banjaloka	i		
18	Mathias Schager	"	8	"			
19	Mathias Kerkovich	Batuos	1	"		2	
20	Jacob Turkovich	Puz	4	"			
21	Mathias Marinzal	Suchor	2	"			
22	Joseph Ruzelle	Reischelle	1	"	d		
23	Johann Hutter	Hinterberg	8	Nieg		8	
24	Georg Jonke	Göddeniz	28	"			
25	Andreas Skribar	Stalzern	8	"			
26	Joseph Michitsch	Handlern	18	"	e		
27	Jacob Verderber	Kotschen	6	"		1	
28	Stephan Beutler	Moos	8	"			
29	Jacob Krish	Unterwehenbach	9	"			
03	Andreas Stampfel	Dbertiefenbach	5	Morobiz	i		
31	Paul Loser	Niedertiefenbach	9	"			
32	Joseph Gladitsch	"	14	"			
33	Johann Paulovich	Morobiz	13	"			
34	Paul Verderber	"	20	"			
35	Andreas Witreich	Malgern	3	Mitterdorf			
36	Jacob Kropf	Koslern	29	"			
37	Anton Handler	Mitterdorf	7	"			
38	Johann Reher	"	20	"			
39	Andreas Hutter	Klindorf	5	Gottschee			
40	Franz Wallner	Moschwald	27	"			
41	Mathias Preiditsch	Lienfeld	43	"			
42	Peter Gasperitsch	Hornberg	10	"			

Post-Nr.	des Militärpflichtigen						Anmerkung.
	Vor- und Zuname	Geburtsort	h. Nr.	P f a r r	Stand	Geb.- Jahr	
43	Johann Tscherne	Hornberg	23	Gottschée		1823	o h n e P a ß a b w e s e n d
44	Peter Göstel	Schwarzenbach	12	"		"	
45	Johann Eizensopf	Krapfenfeld	14	"		"	
46	Alois Rom	Gottschée	12	"		"	
47	Peter Kapsch	Unterlaag	20	Unterlag		"	
48	Michael Rossmann	"	25	"		"	
49	Johann Lakner	Obermösel	7	Mösel		"	
50	Johann Wittine	Niedermösel	11	"	a	"	
51	Georg Göstel	Berdreng	16	"		"	
52	Andreas Mantel	Reinthal	19	"		"	
53	Peter Saklitsch	Unterdeutschau	29	Unterdeutschau	i	"	
54	Mathias Zellen	Schlechtbüchel	3	Nesselthal		"	
55	Joseph Rabuse	Büchel	3	"	D	"	
56	Andreas Rabuse	"	20	"		"	
57	Johann Dswald	Neuwinkel	15	Suchen	e	1822	
58	Anton Poje	"	22	"		"	
59	Johann Rom	Reinthal	23	Mösel		"	
60	Martin Zhernkovich	Dren	2	Farra	I	1821	
61	Martin Majetitsch	Pirtsche	5	"		"	
62	Mathias Bettinsky	Suchor	3	Banjaloka		"	
63	Mathias Witreich	Kotschen	3	Kieg		1820	
64	Jacob Medez	Büchel	8	Nesselthal		"	
65	Anton Tescheunig	Neuwinkel	17	Suchen		1818	
66	Mathias Bekoll	Moos	17	Kieg		"	

mit dem Beisatze hiemit vorgeladen, sich binnen vier Monaten um so gewisser vor diese Bezirks-Obriegkeit zu stellen und über ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens selbe nach Verlauf dieser Frist nach den bestehenden allerhöchsten Befehlen als Rekrutirungsflüchtlinge behandelt und die hiemit verbundenen nachtheiligen Folgen sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksobriegkeit des Herzogthums Gottschée am 12. Mai 1843.

3. 1028. (1)

Nr. 454.

Verlautbarungs-Edict.

Am 3. Juli l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, wird in der Amtskanzlei der Religionsfondsherrschaft Sittich der zur genannten Herrschaft gehörige Eindrittel Weingehent in dem Weingebirge Winverch bei Weißkirchen auf sechs nach einander folgende Jahre, nämlich vom 1. November 1843 bis hin 1849, mittels öffentlicher Versteigerung verpachtet werden. — Hiezu werden die Pachtlustigen, insbesondere aber die Zehentholden des benannten Weingebirges, des Einstandsrechtes wegen, mit der Erinnerung eingeladen, daß als Deputirte der

lehtern nur diejenigen angesehen werden, welche die von der Gesamtheit der bezüglichlichen Zehentholden ausgefertigte, von ihrer Domizilobriegkeit legalisirte und dahin bestätigte Vollmacht, daß solche von der Gesamtheit der Zehentholden ertheilet worden, beigebracht haben werden; daß daher die Zehentholden nur nach genauer Beobachtung dieser Formalität das ihnen zustehende Einstandsrecht, in so ferne sie von solchem entweder schon am bestimmten Tage selbst, oder durch ihre, binnen längstens sechs Tagen darnach abzugebende Erklärung Gebrauch machen wollen, geltend machen können. — R. R. Berv. Amt Sittich am 29. Mai 1843.

3. 1018. (3)

K u n d m a c h u n g.

Von Seiten des Prinz-Hohenlohe Langenburg 17. Linien-Infanterie-Regiments-Commando wird hiemit bekannt gegeben, daß am 1. August d. J. in der Militär-Commando-Kanzlei im Basserschen Hause Nr. 21 am alten Markte, und zwar um 9 Uhr früh, die Lieferung der Victualien, der Mundsemmeln und des halbweißen Brodes, des Rind- und Kalbfleisches, dann der Getränke für das hiesige Regiments-Spital- und Knaben-Erziehungshaus im kommenden Militärjahre, das ist vom 1. November 1843 bis Ende October 1844, im Licitationsswege sicher gestellt werden wird. — Es werden hiemit alle Greißler, Bäcker, Müller, Fleischhauer, Specerei- und Weinhändler zu dieser Licitation mit dem Beisage eingeladen, daß jeder Licitant vor der Versteigerung ein Badium von 60 fl. zu erlegen hat, welches nach der geendeten Licitation von dem Ersteher auf Rechnung seiner Caution rückbehalten, denen übrigen aber wieder rückgestellt werden wird. Uebrigens wird noch bemerkt, daß mit Schlag 9 Uhr die Licitation, und zwar nach den einzelnen Lieferungs-Artikeln beginnt, und nach abgehaltener Licitation keine Anbote mehr angenommen werden.

F e r m i s c h t e V e r l a u t b a r u n g e n.

3. 970. (2)

Nr. 512.

E d i c t.

Von dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Michelfstetten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Joseph Potuscheg von Krainburg, in die executive Feilbietung des, dem Franz Stredcher gehörigen Hauses in Krainburg Cons. Nr. 12, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 450 fl., wegen schuldiger 100 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die drei Feilbietungssatzungen auf den 12. Juli, auf den 12. August und auf den 12. September d. J., jedesmal Vormittag um 9 Uhr in loco Krainburg mit dem Beisage bestimmt worden, daß das Haus bei der dritten Feilbietung, wenn nicht um den Schätzungswert oder darüber, so auch darunter werde hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Michelfstetten zu Krainburg den 25. März 1845.

3. 1021. (2)

Nr. 2582.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Daß am 26. Juni d. J.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Pfarrhause zu Zaknitz, die zu dem Nachlasse des daselbst verstorbenen Kaplans Herrn Simon Govekar gehörigen Bücher, so wie auch das vorhandene Getreide und der Wein licitando verkauft werden.

Bezirksgericht Haasberg am 17. Juni 1845.

3. 1015. (2)

Nr. 1289.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Man habe über Ansuchen der Ursula Thomann'schen Verlassmasse, durch deren Curator Herrn Dr. Blas Grobath, gegen die Erben des Johann Weug von Steinbüchel, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 2. April 1832 schuldigen 162 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten, in die executive Feilbietung nachstehender, der Herrschaft Radmannsdorf zinsbaren, auf 467 fl. geschätzter Realitäten, als: des Hauses Nr. 9 zu Steinbüchel, und der beiden Waldantheile Pooß-Nr. 35 am Sagberge und Pooß-Nr. 55 u. Dernouz gewilliget, und zur Vornahme derselben in loco Steinbüchel die Tagsatzung auf den 22. Juli, 22. August und 22. September l. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr früh mit dem Beisage angeordnet, daß die benannten Realitäten nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würden.

Die Licitationsbedingungen, Grundbuchsextracte und das Schätzungsprotocoll können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts und in der Kanzlei des Hof- und Gerichtsadvocaten Hrn. Dr. Grobath in Laibach eingesehen werden.

Radmannsdorf am 9. Juni 1845.

3. 1016. (2)

Nr. 584.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Man habe über Gesuch des Urban Pafler von Untergörjach, wider Barthlmä Klemenzhiz von Möchnach, wegen aus dem Urtheile vom 9. Juni 1840, 3. 1223, schuldigen 9 fl. sammt Gerichts- und Executionskosten, in die executive Feilbietung der, dem Letzteren gehörigen, der Herrschaft Stein sub Rectif. Nr. 91, Urb. Nr. 459 dienstbaren, auf 810 fl. geschätzten Halbhube, zu Möchnach gewilliget, und zur Vornahme derselben in loco der Realität, die Tagsatzung auf den 21. Juli, 21. August und 21. September d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr früh mit dem Beisage angeordnet, daß die benannte Halbhube nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 8. Juni 1845.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1019. (1)

Nr. 901.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Weixelberg wird hiemit kund gegeben: Es sey über Ansuchen des Anton Trontel, Vormund des minderjährigen Anton Samnig von Werbitschje, wider Joseph Terschie von Kleindorf, in die executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, der Herrschaft Weissenstein sub Urb. Nr. 195 et Rectf. Nr. 110 dienstbaren, auf 908 fl. geschätzten Halbhube zu Kleindorf, pto. rückständiger Interessen pr. 30 fl. c. s. c. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Tagfahrten auf den 2. Mai, 7. Juni und 8. Juli l. J., jedesmal um 9 Uhr früh in loco der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität erst bei der 3. Feilbietung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird. Der Grundbuchextract, das Schätzungsprotocoll und die Feilbietungsbedingungen können in der hiesigen Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Weixelberg am 1. April 1843.

Anmerkung. Da sich weder bei der 1. noch 2. Feilbietung ein Kauflustiger gemeldet hat, so hat es bei der auf den 8. Juli l. J. angeordneten 3. Feilbietung sein Verwerben.

Bezirksgericht Weixelberg am 15. Juni 1843.

3. 1020. (1)

Nr. 858.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Weixelberg wird hiemit kund gegeben: Es sey über Ansuchen des Herrn Anton Einsiedl Bresquar von Laibach, Gess. nom. der Margaretha Mechle, verehelichten Kaplan, in die executive Feilbietung der dem Anton Trounig eigenthümlichen, der Herrschaft Zobelsberg sub Rectf. Nr. 458 dienstbaren, auf 1439 fl. 40 kr. G. M. geschätzten Subrealität in Großmiazhou Haus Nr. 8 und einiger Fahrnisse, pto. ex. jud. schuldiger 97 fl. G. M. c. s. c. gewilliget, und setzen zu deren Vornahme die 3 Tagfahrten, auf den 17. Juli, 16. August und 16. September l. J., jedesmal um 9 Uhr früh im Orte Großmiazhou mit dem Anbange bestimmt worden, daß diese Realität, so wie die Fahrnisse, bei der 3. Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe werden weggegeben werden.

Der Grundbuchextract und die Feilbietungsbedingungen können in der hiesigen Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Weixelberg am 29. Mai 1843.

3. 979. (3)

Nr. 1154.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Man habe über Ansuchen des Barthlmä Wchazhiz von Neumarkt, gegen Joseph Klemenzhiz von Kropp, wegen aus dem wirtschafsisämlichen Vergleiche vom 18. März 1842, Zahl 177 schuldigen 100 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten, in die executive Feilbietung des, dem Letztern gehörigen, der Herrschaft Radmannsdorf sub Post. Nr. 173 zinsbaren, auf 350 fl. geschätzten Gshseuers mit fünf Nagelschmiedstöcken sammt Kohlbarren in der Schmiedhütte v. Nove gewilliget, und zur Vornahme derselben drei Tagfahrten in loco Kropp, und zwar auf den 8. Juli, 9. August und 9. September d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr früh mit dem Beisage angeordnet, daß die erwähnte Realität nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchextract können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden.

R. R. Bezirksgericht Radmannsdorf am 27. Mai 1843.

3. 995. (3)

Nr. 699.

E d i c t.

Zur Erhebung des Passiv Standes nach dem am 26. Jänner d. J., mit Hinterlassung eines schriftlichen Testamentes verstorbenen Lorenz Moforu, Haus- und Realitätenbesitzer, dann Weinschänker zu Feistritz Hs. Nr. 16, die Tagfahrt auf den 28. Juni 1843, früh 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anbange angeordnet worden, daß alle jene, welche aus was immer für einem Grunde auf diesen Verlass einen Anspruch zu machen berechtigt zu seyn glauben, solchen entweder persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten bei der gedachten Tagfahrt sogemäß anzumelden haben, als sie sonst die Folgen des § 814 a b. G. B. sich selbst werden zuschreiben müssen.

R. R. Bezirksgericht Neumarkt am 6. Juni 1843.

3. 1011. (3)

Nr. 709.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Staatsberrschaft Laß wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Marcus Volschitsch von St. Andrä Haus Nr. 1, wider Maruscha Pollanz von Burgstall, wegen aus dem w. a. Vergleiche ddo. 31. August 1842 schuldigen 289 fl. 12 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der, der Letzteren gehörigen, zu Burgstall sub Haus Nr. 32 liegenden, dem Gute Burgstall sub Urb. Nr. 1 dienstbaren $\frac{1}{3}$ Hube sammt An- und Zugehör, im Schätzungswerthe pr. 362 fl. 10 kr., und ihrer auf 3 fl. 29 kr. G. M. geschätzten Fahrnisse durch öffentliche Versteigerung gewilliget, und zur Vornahme der Tag auf den 5. Juli, 4. August und auf den 5. September, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Beisage festgesetzt, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagfahrt nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Hievon werden die Kauflustigen mit dem verständiget, daß sie die Vicitationsbedingungen und

das Schätzungsprotocoll so wie den Grundbuchs-
extract hieramts in den gewöhnlichen Amtsstun-
den einsehen können.

Bezirksgericht der k. k. Staatsherrschaft Laibach
am 17. Mai 1843.

B. 1022. (2)

Schwimmunterrichts = Anzeige.

Der ergebenst Gefertigte zeigt hiermit an,
daß er die Schwimmschule, welche, wie in den
vergangenen Jahren, unter der Direction eines
Herrn Officiers des löbl. k. k. vaterländischen
Regiments steht, Dinstag den 20. Juni er-
öffnen wird, wozu er höflichst um einen zahl-
reichen Besuch bittet.

Die Bedingungen sind gleich den bisherigen
und können bei der Casse eingesehen werden.

Laibach am 19. Juni 1843.

Georg Paik,
Zimmermeister.

B. 1006. (3)

K u n d m a c h u n g.

Unterzeichnete beehrt sich dem hohen Publi-
cum die ergebenste Anzeige zu machen, daß sie
alle Gattungen Herren- und Damen-Kleider im
Ganzen, so wie auch im zertrennten Zustande,
besonders Seiden-, Wollenzeuge und Lächer
von aller Art Schmutz und frisch entstandenen
Flecken, um die billigsten Preise, den neuen gleich,
appretirt und ganz rein herstellt.

Am alten Markt Nr. 23, im 3. Stocke
rückwärts.

Josephine Jaworsk.

B. 1025. (1)

H a u s v e r k a u f.

Das in der Vorstadt Polana, Schieß-
stadtgasse liegende, im besten Bauzustande
befindliche, zwei Stock hohe Patideng-Haus
Nr. 80 ist aus freier Hand zu verkaufen,
und das Nähere beim Hauseigenthümer im
1. Stock zu erfahren.

B. 1007. (3)

6 Zimmer im 3. Stocke
mit Alcove, Küche, Speisekam-
mer &c., sind im Hause des Unten-
benannten, auch theilweise, von
Michaeli an zu vermieten.

Gustav Weinmann.

Literarische Anzeigen.

B. 977. (3)

**Drei Zeitschriften. — 1843. — Zwei-
tes Semester.**

(1. Juli bis Ende December).

I. Der Spiegel

f ü r

Kunst, Eleganz und Mode.

Enthaltend: Novellen und Erzählungen, Ge-
dichte, Humoristik, Kritik, Literatur-, Musik- und
Theaterberichte, Correspondenznachrichten, Novitäten,
Mignon-Zeitung (kurze und pikante Notizen aus allen
Theilen der Welt!), Preß-Zeitung, Modenberichte,
Local-Zeitung — dann prächtige Pariser und Lon-
doner Modenbilder (schneller geliefert als in je-
dem andern Journal, wöchentlich 2, 3, 4 bis 6 Fi-
guren), Genre-, Möbel- und Equipagenbil-
der, Porträts, Musikbeilagen, neueste
Pariser Sticks und illuminierte Tupfmus-
ter, endlich Patronen (Zuschneidemuster) aus Pa-
ris in natürlicher Größe, wonach die Damen ihre
Hüte, Bonnets, Kleider, Ueberröcke, Chemisetten,
Pelerinen u. s. w., entweder selbst zuschneiden, oder
dieselben den Schneidern und Puzmacherinnen als
Muster vorlegen können.

Kein anderes Journal in irgend einer Spra-
che gibt so viele, so manigfaltige und so nützlich-
e Kunstbeilagen, wie der Spiegel.

II. Der Schmetterling,

ein Flug- und Ergänzungsblatt für Theater,
Literatur und Tagesneuigkeiten.

III. Westher Wand- lungszeitung

erscheint vom Jahre 1843 angefangen in Groß-
Quarto, vermehrt mit Handels-, Industrie-, tech-
nischen und öconomischen Artikeln.

Alle drei Blätter erscheinen wöchentlich in 4 bis 5
Nummern, und ein Jahrgang ihres großen Formates
enthält mehr Text als 24 Bände Romane gewöhnli-
chen Formates.

Die große Theilnahme macht es der Unternehmung
möglich, trotz der auffallenden Billigkeit
des Preises, alle ähnlichen Journale weit zu über-
flügeln.

Der halbjährige Preis aller drei Zeit-
schriften mit allen Kupfern, Stahlstichen, Litho-
graphien, Musikalien &c., ist mit portofreier
Zusendung in alle Theile der Monarchie
nur 5 fl. und der Pracht-Ausgabe (auf feinerem
Papier und mit ersten Kupferabdrücken) 6 fl. 50 kr.
Pränumeration wird angenommen bei der löbl.
k. k. Oberpostamts-Zeitungs-Expedition in Laibach,
und bei allen Oberpostämtern sämmtlicher österreichi-
scher Provinzialhauptstädte.

Pränumerationen = Anzeige.

Die Pränumeration auf das zweite Halbjahr, oder das dritte Quartal für 1843 der **Oesterreichisch-kaiserl. priv. Wiener Zeitung** wird wieder angenommen.

Der äußerst billige Pränumerationsspreis beträgt

für Exemplare auf Maschinen-Druckpapier vierteljährig 5 fl., halbjährig 10 fl. und ganzjährig 20 fl. C. M.; für Exemplare auf schönem Maschinen-Schreibpapier vierteljährig 8 fl., halbjährig 16 fl. u. ganzjährig 32 fl. C. M.

Für auswärtige Abnehmer der Wiener Zeitung beträgt der Pränumerationsspreis mit Einschluß der Expeditionsgebühr

bei täglicher freier Zusendung unter Couvert halbjährig 15 fl. 12 fr., ganzjährig 30 fl. 24 fr. C. M.; bei wöchentlich zweimaliger freier Zusendung unter Couvert halbjährig 13 fl. 12 fr., ganzjährig 26 fl. 24 fr. C. M.

Auswärtige Abnehmer können den halbjährigen Pränumerationss-Betrag auch unmittelbar an das Comptoir dieser Zeitung portofrei einsenden, und wollen diesen Einsendungen eine genaue, leserlich geschriebene Angabe des Namens, Charakters und Wohnortes, so wie der nächsten Poststation beilegen, auch zugleich bestimmen, ob die Zusendung täglich oder nur zweimal wöchentlich erfolgen soll. Wenn die Zusendung täglich verlangt wird, so sind den oben für Wien bestimmten Pränumerationss-Beträgen halbjährig 5 fl. 12 fr., bei wöchentlich zweimaliger Zusendung aber halbjährig 3 fl. 12 fr. Conv. Münze als Expeditionsgebühr beizufügen. Wird die Siegelung mit hartem Wachs verlangt, so sind außer dem Pränumerationss-Betrage und der Expeditionsgebühr bei täglicher Zusendung halbjährig 1 fl. 12 fr., und bei wöchentlich zweimaliger Zusendung 48 fr. Conv. Münze für diese Siegelung zu entrichten. Um diesen Preis erfolgt sodann die Expedition der Wiener Zeitung regelmäßig in den bestimmten Terminen, ohne daß unter irgend einem Vorwande eine weitere Aufzahlung gefordert werden darf.

3. 1002. (2)

Samstag am 29. Juli d. J.

erfolgt unwiderruflich die

Erste Ziehung

der großen Realitäten- und Geld-Lotterie, wobei das schöne

Lustschloss zu Lilienfeld,

oder die Ablösung von **200,000** Gulden W. W. gewonnen wird;

Man kann sich auf diese Erste Ziehung mit der geringen

Darangabe von **1 fl. 15 fr.** Conv. Münze

pränumeriren, und zwar erhält man den vollen Gewinnst-Betrag, der auf das pränumerirte Los fällt, und nicht bloß einen Antheil, wie bei den Gesellschaftsspielen.

In Laibach sind Lose und Pränumerationsscheine in großer Auswahl bei den Unterzeichneten und in den meisten soliden Handlungen zu haben.

Thomschitz & Kham,
am Deutschen Platz Nr. 203.

Bei Ignaz M. Edlen v. Kleinmayr,
Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

Krishev Pot,

Pervizh v' laskhim jesiku od brumniga
patra Leonarda, imenovaniga a Portu
Maurizjo is ordna svetiga Franzhishka
sloshen, potlej v' nemshko, sdej pa v'
krajnsko prestavljen, in k' zhasi

Kristusoviga Terpljenja

na svetlobo dan.

Zheterti popravljen natis. Steif geb. 12 fr.

Nedelske

P r i d i g e

K' jih je dal natifnit P. Pashkal Sker-
binz, Guardian in Fajmashter v' Lubljani
per Materi Boshji pred mostam.

geb. in Rück- und Eckleder 3 fl. Im steifen
Deckel 2 fl. 30 fr.

GASHPER SHVAB,

Nauk

katoljshke zerkve

od

opravizhenja greshnika.

Laibach. Steif geb. 18 fr.

Sveta MA SHA ino

Kerfhansko Premishlovanje

is svetiga Pisma sa usakj dan mesza.

Laibach. Steif geb. mit Rück- und Eckleder 24 fr.

Steif geb. 20 fr.

Franz Veriti

P o p o t n i k

Shiroke in volke poti, ali opisovanje,
kako se zhlovek spazhi, v' grehishivi,
kako se poboljsha, in Bogu slufhi.

Steif geb. mit Rück- und Eckleder 20 fr.

Bohinz Andrej,

Drushba vérniga zlovéka

s' Bogam.

To je

Nauki in molitve sa

katholshke Kristijane.

Laibach. Steif geb. 20 fr.

Raslaganje Jesufovih

Naukov na gori kakor jih popisuje.

,Sveti Mateush 5, 3 — 10.

geb. in steifen Deckel 20 fr.

Tomasha

KEMPENSARJA

zhvetére Bukve.

Pot k' Nebesam,

ktero je pokafal

Jesuf Kristuf.

,Shefti natif. Ljubljani. Steif 20 fr.

Kershanški katolishki

N A U K

od nar potrebnishih resniz svete vere.

Tretiga Natifa. Steif 30 fr., detto mit Rück-
und Eckleder 40 fr.

Michael Hoffmann

EKSERZIZIJE,

to je

Nauki in premishlovanja od nar imenitnishi
resniz svete vere.

Laibach. In Rück- und Eckleder 36 fr. Steif
geb. 24 fr.

3. 1024. (1)

Bei **Leopold Kremscher**, Buchbinder
am alten Markt, ist zu haben:

P o t

,Svetiga Krisha

od

,Svelizhanga Patra Leonarda

od

Portu Mavrizio.

In Rücken- und Eckleder gebunden, und mit
schönen Bildern versehen. 36 fr.

Blashe ino Neshiza

u

Nedelski Sholi.

Steif gebunden mit Titelpupfer 40 fr.

Kuهارiske Bukve.

Steif gebunden 30 fr.

Stolétna Pratika.

Steif gebunden 40 fr.